

Asylwerber wollten nicht untätig sein:

Schwarzafrikaner halfen bei Hochwasser-Opfern

„Nachbar in Not“ einmal umgekehrt: Sechs Schwarzafrikaner, die in Linz von SOS Mitmensch betreut werden, halfen aus eigenem Antrieb im vom Hochwasser heimgesuchten Goldwörth. Die Hilfsbereitschaft der Menschen kennt keine Grenzen.

Unerwartete Hilfe bekam die Familie Köpplmayr in Hagenau. Sechs Schwarzafrikaner, die in der Linzer Rudolfstraße von SOS Mitmensch betreut werden, standen plötzlich vor ihrer Tür. Sie wollten beim Aufräumen unbedingt mithelfen, ließen über ihre Betreuer fragen, wo sie benötigt werden.

Die sechs kräftigen jungen Männer packen fleißig mit an, drei ihrer Freunde sind in Ottensheim aktiv. Ein Vorbild, das

in Katastrophen wie diesen Schule machen sollte. Auch in Engelhartszell haben – wie berichtet – Asylwerber fleißig mitgeholfen.

Foto: Markus Schütz



Foto: Markus Schütz

Schwarzafrikaner halfen aufräumen

Krone, 10.6.13